

Fächer

Business Skills (Vertiefung Lehrgang Generalist of Profession / Arts CIQ)

Betriebswirtschaft / Volkswirtschaft / Recht - KS03

Unternehmungsmodell – Umweltsphären – Anspruchsgruppen, Anliegen der Anspruchsgruppen beschreiben, Zielkonflikte, zuordnen der Umweltsphären, Typologie der Unternehmen, Grösse, Trägerschaft usw., Leitbild / Strategie / Unternehmungskonzept unterscheiden, Bedürfnisse / Güterarten erklären und unterscheiden, Wirtschaftskreislauf / Wirtschaftsleistung, grundlegende Zusammenhänge, Plan- versus Marktwirtschaft, Funktion des Marktes, Konjunkturzyklus, Beschreibung der Phasen, Angebot und Nachfrage, Geldwertstörung, Merkmale, Ursachen und Folgen von Inflation, Deflation und Stagflation, Wirtschaftspolitik, wirtschaftspolitische Ziele beschreiben, Globalisierung, Chancen und Gefahren

Aufbauorganisation: Funktion der Aufbauorganisation, Organisationsformen (Linien-, Stablinien-Organisation) Profitcenter, Matrixorganisation, Projektorganisation, Projektmanagement, Projektplanung, Projektrealisierung, Projektkontrolle

Wertschöpfungskette: beschreiben einer einfachen Wertschöpfungskette

Risiken, Vorsorge und Versicherungen, beschreiben von folgenden Versicherungen AHV / IV / EO, Berufliche Vorsorge, Arbeitslosenversicherung (ALV), Krankenversicherung, Unfallversicherung (UVG), Lebensversicherung, Privathaftpflichtversicherung, Motorfahrzeugversicherung (Kasko und Haftpflicht), Hausratversicherung, anwenden der Begriffe 3-Säulen-System, Unter- und Überversicherung, Regress und Selbstbehalt

Grundbegriffe des Marketings, Grundlegende Zusammenhänge und Instrumente im Bereich des Marketings, Lebenszyklus von Produkten, Marktsegmentierung, Marktziele, Produkteziele, Marktgrössen, Marktforschung und Marketing-Mix

Grundlagen des Rechts und des Staates, öffentliches und privates Recht, Rechtsgrundsätze, Rechtssubjekt und Rechtsobjekt, Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit, Sachrecht, Vertragsrecht, Verjährung und Verjährungsfristen

Rechnungswesen - KS 03

Gesetzgebung nach Schweizer- und Internationalrecht, Einfache Buchhaltung, Kassaführung, Aufbau Bilanz- und Erfolgsrechnung / Einführung in die doppelte Buchhaltung: Gliederung der Bilanzen mit den Gruppen UV, AV, FK und EK, Beispiele der Kapitalbeschaffung, Vermögensbeschaffung und des Vermögensabbaus und deren Auswirkungen auf die Bilanz (Aktiv-Passiv), Einfache Bilanzanalyse, wichtige Kennzahlen, Abschreibungen linear und degressiv, Einführung in das Schweizerische Mehrwertsteuer-System

Kaufmännisches Rechnen: Prozentrechnen in verschiedenen Anwendungsbereichen, Jahreszinsen, Kalkulationsschema, Berechnung von Rabatten, Skonti, Margen und Zuschlägen, Erklärung des Nettoerlöses, des Bruttogewinns, die Selbstkosten, die Gemeinkosten, der Reingewinn, variablen und fixe Kosten, Fremdwährungen, Unterschied zwischen dem Noten- und Devisenkurs, Berechnung von An- und Verkauf von fremden Währungen

Deutsch - KS 03

Rechtschreibung (korrekte Orthografie, Zeichen richtig setzen), Einsatz geeigneter Hilfsmittel (kompetent Hilfsmittel nutzen, um Fehler zu vermeiden - Rechtschreibeüberprüfung, Google etc.), Feedback (hilfreiche Rückmeldungen geben und professionell entgegennehmen), Textproduktion (Texte verständlich und wirkungsvoll schreiben)

Englisch II - KS 03

Englisch als erste Fremdsprache erlernen und entwickeln. Basisvokabular ausbauen, vertiefte Kommunikation (allgemein und Business Englisch). Hören, Sprechen, Schreiben

EDV / Elektronische Datenverarbeitung - KS 03

Textverarbeitung (WORD) Grundlagen ausbauen, Formatierung, Textverarbeitung (kopieren, verschieben, löschen, suchen etc.), grundlegende Arbeitsschritte für das Erstellen, Formatieren, Fertigstellen eines Textverarbeitungsdokuments, Druckvorbereitung, Erstellen von Tabellen im Textdokument, Verwendung von Bildern und Grafiken, Importieren von Objekten, Serienbrieffunktionen, Kopf-/Fusszeilen, Seitenumbrüche und Endnoten einsetzen, Abbildungs- und Quellenverzeichnisse sowie Indexe einfügen, Textzeilen suchen und ersetzen, Anwendungen in der deutschen Korrespondenz, Daten bearbeiten (sortieren, filtern, Diagramme, Smart Art & Druck), Rechtschreibeüberprüfung

Tabellenkalkulation (EXCEL) Grundlagen ausbauen, Tabellenkalkulation, Dateneingabe und – Auswahl, Arbeitsschritte für die Erstellung, Formatierung und Verwendung einer Kalkulationstabelle, Datenverwaltung (kopieren, löschen, suchen, sortieren etc.), Formeln und Funktionen verwenden, mathematische und logische Standardoperationen anwenden, Druckvorbereitung, Objekte einfügen, Kurven und Diagramme erstellen, Summieren, Wenn-Formeln, S-Verweise, Zählen, Verkettungen sowie weitere Operationen

Präsentation (POWER-POINT) - Einsatz eines Präsentationsprogramms am PC; Erstellen, Formatieren, Vorbereiten und Ausgeben von Präsentationen, Präsentationen gestalten und animieren, Objekte in Präsentation einfügen, professionelle Präsentationsgestaltung

Personal- and Social Skills

Entwicklungs- und Lernpsychologie - KS 04

Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung?, Der Mitmensch als wichtigster Umweltfaktor, gesellschaftliche Einflüsse auf die Entwicklung, Krisen in der Entwicklung, Die Entwicklung einzelner Bereiche der Persönlichkeit

Arten des Lernens, wichtige Bedingungen des Lernens, Lernschwierigkeiten durch Angst, Stress und Misserfolgsorientierung, Konsequenzen für die Förderung von Lernprozessen, lernen und behalten, Behaltensleistung steigern, Lernmethoden, Problemlösungs- und Kreativitätstechniken, Lerntransfer sichern, Lernerfolg an Prüfungen zeigen, Lerntypen-Test, Typologischer Test HDI, Transaktionsanalyse, Temperament-Typen-Test TTT

Grundzüge der Psychologie - KS 03

Geschichte der Psychologie, psychologische Schulen von Freud bis in die Gegenwart, Einführung in die Tiefenpsychologie, Sigmund Freud – Schöpfer der Psychoanalyse, Alfred Adler – von der Psychoanalyse zur Individualpsychologie, Carl Gustav Jung – Individuation oder der Weg zum Selbst, René Spitz, Erik Homburger Erikson, Heinz Kohut und weitere Psychologen der Geschichte,

Einführung in die humanistische Psychologie, Abraham Maslow, Erich Fromm, Fritz Perls, Carl R. Rogers, Einführung in die behavioristische Psychologie

Themen, Methoden und Probleme der psychologischen Forschung, Fragestellungen der Allgemeinen Psychologie, Themen der Differentiellen Psychologie, Grundfragen der Entwicklungs- und der Pädagogischen Psychologie, Themen der Sozialpsychologie, Ziele der klinischen Psychologie, Aufgaben der Angewandten Psychologie, Forschungsmethoden der Psychologie, Alltagswissen / Beobachtung – eine wichtige Quelle psychologischer Einsichten, wissenschaftliches Prüfen, Beobachtungs- und Erfahrungswissen, Messen in der Psychologie, Forschungspläne – welches Vorgehen ist methodisch sinnvoll?, beschreibende Statistik, allgemeingültige Aussagen – unter welchen Bedingungen dürfen Messergebnisse verallgemeinert werden?, besondere Schwierigkeiten psychologischer Forschung, Beurteilung psychologischer Theorien und Forschungsarbeiten

Klinische Psychologie, Beschreibung seelischer Beeinträchtigungen, wer ist normal?, die häufig vorkommenden Beeinträchtigungen, Neurosen (ADS/ADHS, Autismus-Spektrum, Lernschwäche, Minderbegabung, Hochbegabung, Legasthenie, Schwerhörigkeit, Diskalkulie etc.), Angst und Stress, Erschöpfungsdepression / Burnout, Selbstwertprobleme, psychosomatische Störungen, Zwangsneurose, Phobien, Hypochondrie, Magersucht, Selbstverletzung, Suizid, Sucht – Abhängigkeit, Identitätskrise, Schwierigkeiten mit der Sexualität, Aggression, Frustration, Resignation, seelische Beeinträchtigungen bei jungen, alten Menschen, bei Menschen mit Behinderung (Spezialbedarf), Schizophrenie, Depression, Manie, Methoden psychologischer Diagnostik, Beispiele diagnostischer Verfahren, Tests, Fragebögen, Pro- und Kontra der psychologischen Diagnostik

Sozialpsychologie, Miteinander leben, Kommunikation, soziale Wahrnehmung und Einstellungen, soziale Rollen, Strukturen und Prozesse in sozialen Gruppen, soziales Leben und Lernen in der Familie, die Schule als Sozialisationsinstanz, Peergruppen, Arbeitsgruppen, Ehe- und Partnerschaft, soziale Ängste und Minderwertigkeitsgefühle, Macht und Herrschaft im Zusammenleben, Konfliktbewältigung und konstruktiver Umgang mit Aggressionen, Erwerb sozialer Kompetenz, die Bewegung der Gruppendynamik und der Selbsterfahrungsgruppen

Leadership / Consulting - KS 04

Zeitmanagement, Ziele als Leitlinien für das Management, Ziele formulieren, Planen, Tagesplanung mit der ALPEN-Methode, Zeitplanungsinstrumente, typische Zeitfallen, Prioritäten setzen, rationell kommunizieren, delegieren, kontrollieren, Feedback geben, Tagesplanung umsetzen, effiziente Einrichtung und Organisation des Arbeitsplatzes, Ablagesysteme, Ergonomie des Arbeitsplatzes, Persönlichkeitsfacetten und Stress, Auswirkungen von Stress, Stressbewältigung- und Verminderung

Die Werte, Individuelle und kollektive Werte, Wertetypen und ihre Rolle in der Gesellschaft, die Motivationsmodelle von A.H. Maslow, C.P. Alderfer und F. Herzberg, persönliche Ziele, die Wahrnehmung, die Selbstwahrnehmung, die Wahrnehmung des andern, Persönlichkeitsmerkmale, Persönlichkeitstheorien und -tests, Intelligenz und Emotionalität als Persönlichkeitsmerkmale, Persönlichkeitsentwicklung, Gestalttherapie, Transaktionsanalyse, mentales Training, Themenzentrierte Interaktion (TZI), Neurolinguistisches Programmieren (NLP), Anforderung an eine Führungsperson, Fach-, Methoden-, Ich-, Sozial- und Sachmittel-Kompetenz, Persönliche Qualifikationen, Management-Qualifikationen, Leadership-Qualifikationen

Konfliktmanagement, Konflikte erkennen, Konflikt oder Panne?, typische Konfliktsymptome, Konfliktarten bestimmen, die Konflikttypen, welche Absichten steuern das Konfliktverhalten?, fünf individuelle Konfliktverhaltensstile, wie eskaliert ein Konflikt?, Konflikte systematisch analysieren, Ziele und klärende Fragen, unterschiedliche Sichtweisen von Konflikten, das Konfliktanalyseraster, Konfliktlösungen erarbeiten, Voraussetzungen für erfolgreiches Konfliktmanagement, konstruktive Lösungen dank dem Harvard-Konzept, Kritikgespräche führen, systematisches Vorgehen wählen, die Konfliktmoderation, Mobbing – mögliche Lösungsansätze, Konflikte verarbeiten und verhindern

Grundlagen der Führung, Was heisst führen?, direkte und indirekte Führung im Unternehmen, Führungsgrundsätze, Führungsrollen im Unternehmen, Einsatz von Macht und Autorität, die Führungsfunktionen, Planen, Entscheiden, Umsetzen, Kontrollieren, der persönliche Führungsstil, eindimensionaler Führungsstil, zweidimensionaler Führungsstil, situatives Führungsverhalten, Motivationstheorien, der Motivationszyklus, Erwartungen kommunizieren, Motivationsinstrumente nutzen, der Führungsprozess gemäss MbO, Ziele formulieren, Ziele umsetzen, Zielerreichung beurteilen, Feedback abgeben.

Beratungstechnik, Definition «Beratung», jeder Ratschlag ist ein «Schlag», die Falle der subjektiven Beratung, objektive bzw. neutrale Beratung, typologisch zentrierte Beratung CIQ, Typenlehre, Typen-Charakteristik analysieren, erkennen und dekodieren (nonverbale Sprache, verbale Sprache), Individual-Charakteristik übernehmen und applizieren, effiziente Kommunikationsmethoden anwenden (4-Seiten-Kommunikation, GfK, NLP, TA), NLP-Metamodelle anwenden, Argumentations- und Verhandlungstechnik, Rhetorik und Eloquenz, Feedback geben, Gesprächsinhalte und Vereinbarungen zusammenfassen, Gespräche protokollieren und bestätigen, Verträge erstellen

Agogik / Didaktik - KS 03

Agogik, Definition, Pädagogik, Andragogik, Gerontagogik, Heil- und Sonderpädagogik, Didaktik, typologisch zentrierter Individualunterricht CIQ, Geschichte der Agogik, pädagogische Konzepte, Comenius, Pestalozzi, Montessori, Steiner und andere, Schulsysteme der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, Bildungsevolution und Bildungsrevolution, Erziehungswissenschaften, Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, der informierende Unterrichtseinstieg (IU) und plastische Lernziele, was ist ein IU und was ist sein Nutzen, wie sieht ein IU aus und wie wird er eingesetzt, Gründe für einen IU, plastische Lernziele formulieren, plastische Lernziele anwenden, wozu vollständige Aufgaben und Fragen, die fünf Elemente einer vollständigen Aufgabe und Frage, Fragetypen, Sinn und Einsatz einer professionellen Rückmeldung, wie sieht eine professionelle Rückmeldung aus?, Rückmeldung vertieft, Vortrag, Referat, Vorlesung, was kann ein Vortrag?, worauf muss bei Vorträgen geachtet werden?, Fragen im Unterricht, wie wichtig sind Fragen für die Wissensvermittlung?, wie werden anspruchsvolle Fragen formuliert?, Beurteilung von Fragen, Lernaufgaben entwickeln, Lernaufgaben einsetzen, warum Wissen sichern?, zehn Varianten zur Wissenssicherung, Transfer erzeugen – Grundlagen und Theorie, Faktoren, die Transfer erzeugen, wie verhalte ich mich in kritischen Situationen?, die Methode HERWA, Konflikte mit Gruppen, Kurse planen, organisieren, durchführen und kontrollieren, Bildungssysteme unter der Lupe: Autodidaktik, Semididaktik, Didaktik, Bewertungs- und Prüfungsmethoden, die Noten, das Diploma Supplement, die Beobachtung der Entwicklung eines Studierenden, Reflexionsgespräche mit den Studierenden ggf. mit den Eltern und Lehrbetrieben, Wahl des geeigneten Unterrichts, Argumentationstechniken

Wissenschaftliche Forschung - KS 03

Forschung und Entwicklung, Definition, wissenschaftliches Arbeiten, die Idee für ein wissenschaftliches Thema, die Definition der wissenschaftlichen Themenforschung, die inhaltliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit, das Grobkonzept, die Planung, die Organisation, das Zeitmanagement, die wissenschaftliche Recherche, die Wahl der Methoden, die Wahl und der Einsatz optimaler Forschungsmethoden und der Infrastruktur, die Wahl und Einbindung projektrelevanter Fachpersonen, Zwischenreflexionen und Zwischenkontrollen der Meilensteine, Matrix-Projekte, die Wahl seriöser und validierter Quellen (Wikipedia, Internet, Bibliotheken, Fachreferate, Fachberatung, Vorlesungen, Forschungsarbeiten in Fachgruppen etc.), Quellen zitieren, unabhängiges Arbeiten, **Methoden der Forschung**; Brainstorming, SSPS-Methode, Walt-Disney-Methode, SWOT-Analyse, Fishbone-Analyse, Mind-Mapping, Rezensionen, Closed-Circle-System, Delphi-Methode, Recherchenprotokoll, Zusammenfassungen, Kontrollaufgaben, «Advocatus Diaboli», wissenschaftliches Lesen, Lesearten, Anlesen, cursorisches Lesen, selektives lesen, studierendes lesen, Vergleich der Lesearten, Gelesenes festhalten, Einsatz und Vergleich verschiedener Erfassungsalternativen, **wissenschaftliches Schreiben**; Allgemeine Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben, wissenschaftliche Zitate, Fussnoten, Satzlänge, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen, Redlichkeit, Gliederung, Vorspann, Textteil, Nachspann, Zusammenfassung, Kontrollaufgaben, Hinweise zur Vertiefung, **Wissenschaft präsentieren**; Präsentationsarte und Orte, Präsentationsvorbereitung, Auswahl der zu präsentierenden Textteile, Zielgruppenplanung, allgemeine Tipps für optimale Präsentation, Medienauswahl, Tafel und Whiteboard, Flipchart, Pinnwand und Karten, Overheadprojektor, Visualizer, PowerPoint Präsentation mit Beamer, Präsentationsnacharbeitung, Zusammenfassung, Übersichtsgrafiken und Tipps, Erfassung relevanter Statistiken, wissenschaftliche Arbeit zusammenfassen, zentrale Probleme, Risiken und Chancen der Themenarbeit zusammenfassen, eigene Meinung und Erfahrungswerte erfassen, die wissenschaftliche Arbeit von externer Prüfungskommission prüfen und validieren lassen (externe Fachexperten, Fachkommissionen, Doktor-Vater / Mutter, Professoren, Fachinstitutionen etc.) Facharbeit lektorieren lassen und in einem Fachbuch darstellen, der INTERCOOR-Fachkommission einreichen, auf Urheberrecht eintragen lassen, öffentlich publizieren

Branchen Know-How (Branch Skills) KS 04

Professionelle Spezialisierung in der gewählten Branche, Entwicklung zum Fachexperten.

Das duale Studium beinhalten zwei Blöcke. Der erste Block bildet die Branchen-Theorie. Hier lernt der Studierende vertieftes Branchen-Wissen auf Experten-Stufe, welches er sich nach Absprache mit seinem CIQ-Consultant und dem Lehrmeister des Betriebes sukzessive aneignet. Das Bildungssystem kann variabel sein, das heisst, das Lernsystem kann didaktisch, semididaktisch oder autodidaktisch sein. Es ist auch eine Mischform möglich. Den zweiten Block bildet das Praktikum im gewählten Betrieb. Hier absolviert der Studierende die praktischen Abläufe auch höchstem Niveau. Nebst den theoretischen Branchen-Fachkursen besucht der Absolvent parallel Fachkurse bzw. Vorlesungen der INTERCOOR Schweiz im Bereich der allgemeinen Weiterbildung.

Das Ziel dieses Lehrgangs ist das Erlernen von Selbst-, Sozial-, Umwelt-, Methoden- Unterrichts-, Beratungs-, Forschungs- und Branchenkompetenz. Darüber hinaus eignet sich der Absolvent ein breites Allgemeinwissen sowie ein tiefes Branchenwissen an und ist dank der theoretischen Fachspezialisierung in der Lage, sich selbst, Lernende, Teams und ein ganzes Unternehmen zu führen. Abschliessen erlangt er auch die didaktische Kompetenz, das heisst, er hat die Lizenz, in seinem Fach auf der Basis- und Mittelstufe zu unterrichten.

KOMPETENZSTUFEN (Berufs-Taxonomien)

Kompetenzstufe 4 - KS04

Höchste Anwendungs- und Transferkompetenz, autonom, führend, lehrend, beratend, analysierend, forschend, wissenschaftlich mitwirkend

Kompetenzstufe 3 - KS03

Professionelle Anwendungs- und Transferkompetenz, autonom, führend (Geschäfts- und Personalführung)

Kompetenzstufe 2 - KS02

Sichere Anwendungskompetenz, benötigt Anweisung und Kontrolle, kann sich selbst führen und organisieren

Kompetenzstufe 1 - KS01

Gründliche Erklärung und Einführung notwendig, Basistheorie vorhanden, benötigt Anweisung, Führung und Kontrolle.